



## Wetter.Wasser.Waterkant.2021

Das kostenfreie Bildungsprogramm für Hamburger Schulen zu Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel  
HafenCity Hamburg, 20. September bis 1. Oktober 2021



Pressetermin mit Senator Jens Kerstan in der HafenCity zur Eröffnung der Wetter.Wasser.Waterkant.2021 am 17.09.2021 (Foto:Tutech).

## RÜCKBLICK AUF ZWEI EREIGNISREICHE WOCHEN

Förderer:



Hamburg

Gefördert aus Klimaschutzmitteln



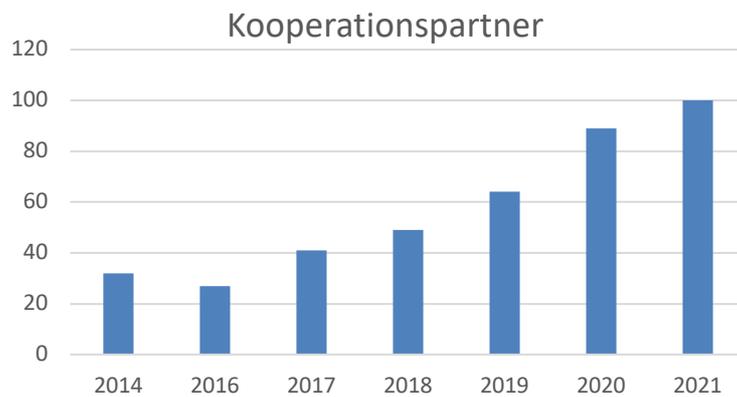
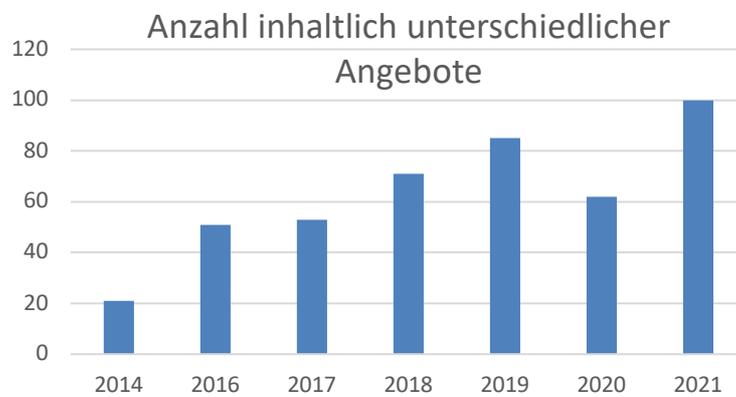
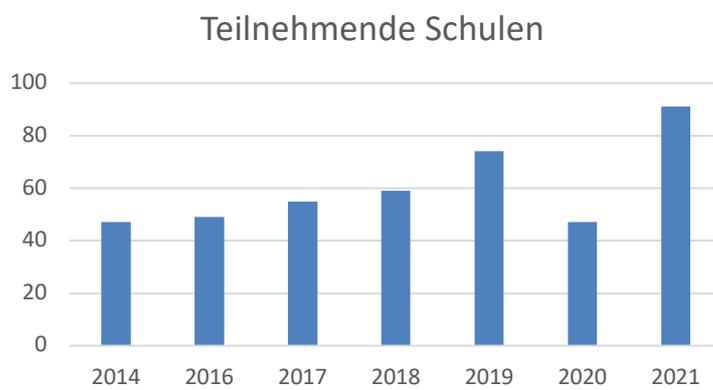
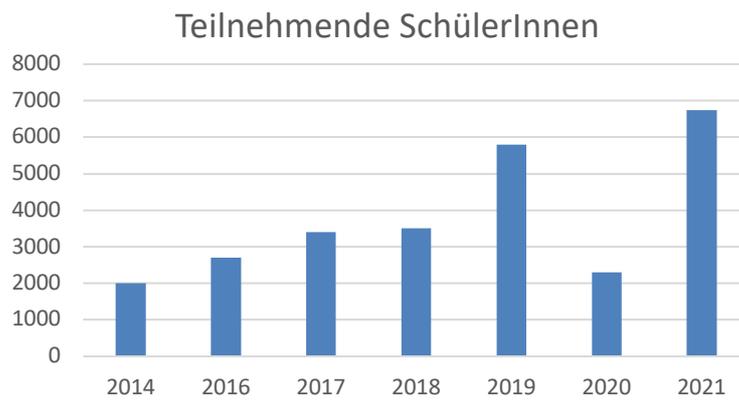
Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg im Rahmen des Hamburger Klimaplanes und der HafenCity GmbH.

## Das Wichtigste im Überblick

### Kennzahlen zur Wetter.Wasser.Waterkant.2021

- Die Wetter.Wasser.Waterkant hat sich auch in Zeiten der Pandemie im Jahr 2021 als eine der größten Bildungsveranstaltungen im Bereich Klimawandel und Nachhaltigkeit im deutschsprachigen Raum weiter etabliert. Qualitativ und quantitativ konnte die Veranstaltung auf Basis eines starken Netzwerkes engagierter und hochmotivierter Kooperationspartner **in allen Bereichen weiterentwickelt und ausgebaut** werden.
- An **14 Standorten in der HafenCity** und 30 weiteren Orten im Hamburger Stadtgebiet wurden den Schulen insgesamt **100 inhaltlich unterschiedliche, kostenfreie Angebote** zu den Themen „Klima, Ökologie, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Wandel“ vor dem Hintergrund des Klimawandels unterbreitet.
- Insgesamt wurden **ca. 6.700 Plätze in Workshops, Exkursionen und Vorträgen** von Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen und Schulformen in Anspruch genommen.
- Von den **303 Terminen der unterschiedlichen Angebote wurden 281 gebucht**, dies entspricht einer Auslastungsquote von 92,7 %. Vier Angebote wurden nicht nachgefragt. Vier Veranstaltungen mussten aufgrund von Erkrankungen von ReferentInnen ausfallen.
- Das Wetter.Wasser.Waterkant.-Netzwerk ist auch in Zeiten der Pandemie weiter stark angewachsen: **105 renommierte Kooperationspartner** aus den Bereichen „Wissenschaft, Behörden, Vereine, Stiftungen und Unternehmen“ haben mit ihren engagierten Angeboten zum Erfolg beigetragen (im Vorjahr waren es 89).
- Es haben insgesamt **91 verschiedene Schulen** aller Schulformen teilgenommen (in den Vorjahren waren es 47 bzw. 74): 22 Grundschulen, 32 Stadtteilschulen, 21 Gymnasien, 6 Berufsbildende Schulen, 8 Schulen in freier Trägerschaft und 2 Förderschulen. Nie zuvor haben so viele unterschiedliche Schulen an einer Wetter.Wasser.Waterkant. teilgenommen. Zwei der Gymnasien stammen aus Schleswig-Holstein. Niedersachsen war in diesem Jahr nicht vertreten. An der Besichtigung des Müllsammelschiffs hat spontan sogar eine Schulklasse aus Österreich teilgenommen.
- Die Auswertung der zahlreichen Feedbackbögen (Rücklaufquote 40,9 %) zeigt insgesamt erneut eine **sehr hohe Zufriedenheit der Lehrkräfte** mit den Angeboten. Der **hohe Qualitätsstandard** konnte auch angesichts des quantitativen Anwachsens des Programms sichergestellt werden.
- Die Monate der Vorbereitung und die beiden Wochen der Durchführung standen auch in 2021 sehr stark unter den Ungewissheiten und Einschränkungen der Corona-Pandemie. Zahlreiche Anpassungen und Umlanungen waren notwendig.
- Erstmals hat die Wetter.Wasser.Waterkant. über den Zeitraum von **zwei Wochen** stattgefunden. Diese Verlängerung hat sich abgesehen vom erhöhten Aufwand in vielerlei Hinsicht bewährt.
- **Ausblick: Wetter.Wasser.Waterkant.2022 vom 26.09. bis 7.10.2022**

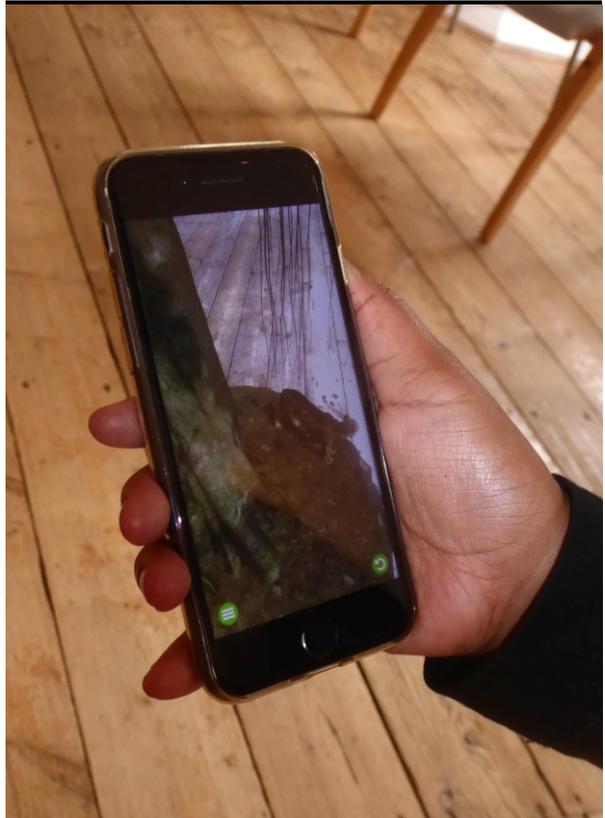
## 7-Jahres-Entwicklung der Wetter.Wasser.Waterkant.



**Impressionen der Wetter.Wasser.Waterkant.2021**







## **Erfahrungen und Ergebnisse**

- An **14 Standorten in der HafenCity** und 30 weiteren Orten im Hamburger Stadtgebiet wurden den Schulen insgesamt **100 inhaltlich unterschiedliche, kostenfreie Angebote** zu den Themen „Klima, Ökologie, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Wandel“ vor dem Hintergrund des Klimawandels unterbreitet. Unterschieden nach Formaten waren es: 60 Workshops, 24 Exkursionen, 15 Vorträge und eine Dialogveranstaltung (Klima-Speed-Dating). Hinzu kamen zwei Lehrkräftefortbildungen. Im Vorjahr waren es in der ursprünglichen Planung 94 inhaltlich unterschiedliche Angebote, allerdings konnten damals aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen nur 49 stattfinden.
- Dadurch, dass viele Angebote mehrfach angeboten wurden, ergibt sich ein Gesamtangebot für Schulklassen von 303 Veranstaltungen. Von diesen angebotenen **303 Angebotseinheiten** wurden 281 gebucht, dies entspricht einer **Auslastungsquote von 92,7 %**. Nur vier Angebote wurden nicht nachgefragt. Vier Veranstaltungen mussten aufgrund von Erkrankungen von ReferentInnen ausfallen. Weitere sieben Veranstaltungen sind ausgefallen, da es in drei Fällen sehr kurzfristige Absagen durch Lehrkräfte gab und Nachbesetzungen hier nicht mehr gelungen sind. In zwei Fällen hat die Lehrkraft die Termine einfach vergessen und zwei Veranstaltungen mussten kurzfristig ausfallen, da Corona-Tests positiv ausgefallen sind, welches die Effektivität des erstellten Hygienekonzepts zeigt.
- Insgesamt wurden **6.740 Plätze in Workshops, Exkursionen und Vorträgen** von Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen und Schulformen in Anspruch genommen. Damit konnte sogar die bisher höchste TeilnehmerInnenzahl aus dem Jahr 2019 (5.800) noch übertroffen werden. Aufgrund der Tatsache, dass wir keine großen Vortragsveranstaltungen mit Klassen aus verschiedenen Schulen durchführen konnten, ist dieses Ergebnis sehr beachtlich.
- Es haben insgesamt **91 verschiedene Schulen** aller Schulformen teilgenommen - in den Vorjahren waren es 47 (2020) bzw. 74 (2019).  
Die Schulen, unterschieden nach Schulart:  
- 22 Grundschulen, 32 Stadtteilschulen, 21 Gymnasien, 6 Berufsbildende Schulen, 8 Schulen in freier Trägerschaft, 2 Förderschulen.  
Nie zuvor haben so viele unterschiedliche Schulen an einer Wetter.Wasser.Waterkant. teilgenommen. Zwei der Gymnasien stammen aus Schleswig-Holstein. Niedersachsen war in diesem Jahr nicht vertreten.
- Die Auswertung der zahlreichen Feedbackbögen (Rücklaufquote 40,9 %) zeigt insgesamt erneut eine **sehr hohe Zufriedenheit der Lehrkräfte** mit den Angeboten. Der hohe Qualitätsstandard konnte auch angesichts des quantitativen Anwachsens des Programms gehalten werden. Alle Einzelheiten dazu finden sich in Kapitel 3.
- **Veranstaltungsorte:**  
Dialoghaus Hamburg, Frankfurt School of Finance and Management, Greenpeace, HafenCity Hamburg GmbH, HafenCity InfoCenter Kesselhaus, HafenCity (Rundgänge), Hafenspeicher CAESAR, Halle 424, Internationales Maritimes Museum Hamburg, Katharinenschule, Motorschiff Stubnitz, NachhaltigkeitsPavillon OSAKA 9, Ponton Traditionsschiffhafen im Sandtorhafen, Wohldorf (alte HADAG-Fähre) sowie **30 Orte außerhalb der HafenCity** wie z.B. die Flottbek für das Gewässermonitoring.
- Das Wetter.Wasser.Waterkant.-Netzwerk ist auch in Zeiten der Pandemie weiter stark angewachsen: **105 renommierte Kooperationspartner** aus den Bereichen Wissenschaft, Behörden, Vereine, Stiftungen und Unternehmen haben mit ihren engagierten Angeboten zum Erfolg beigetragen (Vergleich zu den Vorjahren: 89 Kooperationspartner in 2020, 49 in 2018, 41 in 2017 bzw. 27 in 2016). Auf unserer Homepage [www.www2021.de](http://www.www2021.de) sind alle Partnerinstitutionen aufgelistet.

- **Rückblick auf die Veranstaltungswochen / langfristig wirksame Vernetzungseffekte**

Die Tatsache, dass in dieser immer noch schwierigen Zeit der Pandemie zwei derart erfolgreiche, stark frequentierte Veranstaltungswochen vor den Hamburger Herbstferien stattfinden konnten, die zudem noch alle Rekorde der Vorjahre übertraf, spricht zunächst für sich allein. Sachlich betrachtet ist dies auf nachfolgende Umstände zurückzuführen: **ein überaus stabiles WWW-Netzwerk**, das verlässlich, wertschätzend und vertrauensvoll zusammenarbeitet und in ebensolcher Weise geleitet wird. Hinzu gekommen sind wie in jedem Jahr sorgfältige Planungsprozesse, versehen mit Optimismus, Risikobereitschaft und in diesem Jahr mit der notwendigen Portion der glücklichen äußeren Umstände, die Exkursionen von Schulklassen wieder möglich werden ließen.

Das **Quartier Hafencity** war in beiden Veranstaltungswochen durch Schulklassen aller Altersstufen auffällig stark frequentiert, die eine oder auch mehrere der zahlreichen Veranstaltungen an den vielen eng beieinander liegenden Veranstaltungsorten besucht haben. Andere haben sich durch Führungen zu den Stadtbäumen, den Aspekten der nachhaltigen Stadtentwicklung und der veränderten Mobilität (selbstfahrender HEAT-Bus) inspirieren lassen, jüngere SchülerInnen haben im Lohse-Park an einem Freiluft-Workshop mit dem Umweltmobil Bombus teilgenommen oder auch die zuvor selbst gebastelten Drachen steigen lassen. Allen konnte man ansehen und auch den begleitenden Lehrkräften, dass sie froh waren, dass derartige außerschulische Angebote endlich wieder möglich waren. Die Grundstimmung war folglich überaus positiv – das bestätigten auch alle Referentinnen und Referenten und konnte in aller Regel durch hervorragende Veranstaltungen untermauert werden. Zusätzlich wurden zur Steigerung der Zusammengehörigkeit der zahlreichen Veranstaltungen als auch zur besseren Auffindbarkeit der Orte zum ersten Mal Beachflags mit dem Logo der WWW und der Förderer aufgestellt.

Erstmalig hat die Wetter.Wasser.Waterkant. über den **Zeitraum von zwei Wochen** stattgefunden. Diese Verlängerung hat sich dank vieler Vorzüge bewährt. Es konnten Bildungspartner teilnehmen, die eine Teilnahme bei nur einer Veranstaltungswoche nicht hätten realisieren können und auch bei den Nachfragenden, den Hamburger Lehrkräften, wurde diese Flexibilisierung sehr positiv aufgenommen. Für die Organisatoren und Veranstalter führte dies zu einem **erheblichen Mehraufwand** an Zeit und Kosten, der sich jedoch gelohnt hat, allerdings nur durch ehrenamtliches Engagement aller Beteiligten ausgeglichen werden konnte. Zusätzlicher Mehraufwand entstand durch das ausführliche, mit allen Veranstaltungsorten abgestimmte Corona-Konzept mit Hygienemaßnahmen, Test- und Dokumentationspflichten und auch durch weitere pandemiebedingte Unsicherheiten und intensivere Planungsprozesse. Veranstalter und Organisatoren haben zum Teil erheblich mehr Zeit investiert, als durch die Förderung gedeckt werden konnte.

Zu den **Veranstaltungshöhepunkten** in den beiden Wochen gehörten zweifelsfrei die attraktiven Formate des Vereins „One Earth - One Ocean e.V.“ aus Kiel, die thematisch alle auf das Thema „Plastik in den Meeren“ abzielten. Mit Autorenlesungen wurden Grundschulkindern angeregt und aktiviert und die weiteren Angebote für die älteren Jahrgänge wurden durch Lehrkräfte gerne als Kombi-Angebote wahrgenommen: ein Vortrag („Unser täglich Plastik“), ein Mikroplastik-Analyse-Workshop mit reichlich Eigenaktivität sowie die kurzweilige Führung über das **Müllsammelschiff „Circular Explorer“**, welches ab Anfang 2022 in der Bucht von Manila für mindestens zwei Jahre zum Einsatz kommt. Hier gab der Kapitän und zukünftige Expeditionsleiter Daniel Scheler während insgesamt **29 Terminen** mit sehr viel **Leidenschaft, Sachkenntnis und Empathie** geduldig Auskunft und diskutierte angeregt mit vielen sehr interessierten SchülerInnen. Die einzige wirkliche Großveranstaltung fand in der Stadtteilschule Blankenese mit über 130 SchülerInnen des Jahrgangs 13 statt und bot sowohl inhaltlich als auch in der Vortragsweise etwas Außergewöhnliches: Der international renommierte **Ökonom Prof. Niko Paech** stellte sehr eloquent sein anregendes Konzept der

**Postwachstumsökonomie** vor und diskutierte angeregt mit den gut informierten und austauschfreudigen SchülerInnen. Weiterhin haben wir in diesem Jahr auch einige neue Kooperationspartner gewinnen können. Hier seien besonders die neuen, eigens für die WWW konzipierten **Workshop-Angebote von mehreren Hamburger Hochschul-ProfessorInnen und MitarbeiterInnen** hervorgehoben, die neben exzellenten Inhalten auch gleich noch Aspekte der **Studien- und Berufsorientierung** mit abdecken konnten. Auch der sehr authentische Umweltaktivist, Buchautor und freie Dozent Tobi Rosswog, der in seinen Workshops die Jugendlichen mit seinem sehr unüblichen Lebensentwurf (z.B. ein zeitweiliges „Leben ohne Geld“) konfrontierte, hinterließ bleibende Eindrücke und führte zu ausführlichen Diskussionen auch noch in den Folgetagen. Viele Lehrkräfte zeigten sich dankbar, dass unsere WWW auch derartige Begegnungen abseits des Mainstream, jedoch zugleich seriös, niveauvoll, methodisch-didaktisch anregend und glaubwürdig, ermöglicht.

### **Vernetzungseffekte**

Die Wetter.Wasser.Waterkant. ist in ihrem Wirkungskreis keinesfalls beschränkt auf die zwei Veranstaltungswochen pro Jahr. Sie besitzt durch ihre **vielfältigen Vernetzungsaktivitäten eine ganzjährige, nachhaltige Strahlkraft**. Bei den 100 Angeboten des Jahres 2021 handelt es sich in 57 Fällen um Veranstaltungen, die es in diesem Format ausschließlich im Rahmen der WWW gibt; die anderen 43 Veranstaltungen sind prinzipiell das ganze Jahr über für Schulklassen verfügbar (selbstverständlich zu anderen Rahmenbedingungen: So fällt in der Regel im Alltag eine Teilnahmegebühr für Schulen an). Dies ist während der WWW bewusst anders. Die WWW ist eine Plattform, die einerseits die Breite an vorhandenen Bildungsangeboten in der Metropole Hamburg präsentiert und bekannt macht, andererseits aber auch durchaus Eventcharakter besitzt und attraktive Exklusiv-Veranstaltungen präsentiert, die entweder extra nach Hamburg geholt werden (mit Partnern aus dem gesamten Bundesgebiet), spezielle Arrangements unserer lokalen Bildungspartner darstellen oder im Rahmen der Jahre aus den WWW-Veranstaltungen entstanden und gewachsen sind. Zudem tragen Veranstalter und Organisatoren mit eigenen Veranstaltungsformaten zur thematischen Vielfalt und Originalität bei. Auch aus diesen „speziellen“ Veranstaltungen während der WWW-Wochen entstehen häufig langfristige Verbindungen zwischen LehrerInnen und ExpertInnen besonders aus den Bereichen Forschung und öffentliche Verwaltung.

Doch noch einmal zurück zu den 43 Angeboten, die im Prinzip ganzjährig zur Verfügung stehen. Diese und weitere Angebote sind übersichtlich dargestellt auf der **Plattform KUNTforum** (Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit und Transformation) unter <https://kuntforum.de>. Viele von diesen Angeboten, die unsere WWW-Kooperationspartner in die zwei Veranstaltungswochen einbringen, werden vielfach überbucht, also bis zu 20-fach mehr nachgefragt als verfügbar. Nach Rücksprache werden häufig Kontakte zwischen Lehrkräften und Bildungsanbietern vermittelt, die zu Buchungen und Zusammenarbeiten über das ganze Jahr führen. Dies ist in diesem Jahr in einem hohen Maße geschehen z.B. im Falle von Greenpeace, dem Umweltzentrum Gut Karlshöhe, den Energiedetektiven des LI, der Grünen Schule usw. In Gesprächen, E-Mails, Feedbacks und Kommentaren von Lehrkräften erhalten wir häufig die Rückmeldung, dass etliche Bildungsangebote in unserem thematischen Bereich zuvor nicht bekannt waren. Ein zusätzlicher nicht zu unterschätzender Vernetzungseffekt entstand in diesem Jahr durch die hohe Anzahl an attraktiven Veranstaltungsorten, die zum einen die Bekanntheit steigerten und auch in mindestens drei Fällen den Ausgangspunkt zu **neuen Kooperationen der Veranstaltungsorte mit Bildungspartnern** bildeten.

Mit der **HafenCity Hamburg GmbH** hat uns ein sehr verlässlicher und starker Partner auch in diesem schwierigen Jahr die Treue gehalten und uns wie gewohnt unterstützt. Daher freut es uns besonders, dass wir in diesem Jahr (im Gegensatz zum Vorjahr) wieder Tausende von SchülerInnen in die pulsierende und spannende HafenCity führen konnten.

Dankbar sind wir zudem für das freundliche **Co-Sponsoring durch HAMBURG WASSER und die IFB**, die gezielt einzelne Veranstaltungen unterstützten und dadurch erst ermöglichten.

Die **Qualität unseres Programms** konnte in 2021 wieder durch die sehr gute lokale Vernetzung, vorab definierter Bildungsstandards und die verlässliche Kommunikation mit allen Beteiligten gesichert werden. Die Stärken unserer Angebote kamen erneut zum Tragen: die attraktiven Inhalte, die Bezüge zu Bildungsplänen, die Kontakte mit ExpertInnen und die besonderen Lehr- und Lernorte. Während der beiden Wochen gab es auch vereinzelt Veranstaltungen, die nicht so gut bewertet wurden - hier werden wir agieren, Gespräche führen und Anpassungen und Überarbeitungen anregen.



Hamburg, 30.11.2021  
Jürgen Becker, TUTECH INNOVATION GMBH  
(stellvertretend für Veranstalter und Organisatoren)



### **Anhang: ausgewählte Rückmeldungen von Lehrerinnen und Lehrern aus den über 100 Evaluationsbögen**

- „Sie haben in der WWW immer tolle Angebote. Ich nehme jedes Jahr daran teil und freue mich schon jetzt auf das Programm im nächsten Jahr. Meine Zweitklässler waren begeistert und haben zuhause weiter an den Themen gearbeitet und mir heute stolz davon berichtet. Es ist also nicht nur bei mir, sondern auch bei den Kindern gut angekommen. Vielen Dank!“
- „Einfach großartig und alles kostenlos! Besser geht es nicht! Vielen Dank!“
- „Ich möchte gern den Kontakt zur Organisatorin ausbauen und weitere Veranstaltungen organisieren.“
- „Vielen Dank für das sehr umfangreiche Angebot von Wetter.Wasser.Waterkant.; Die Veranstaltung hat uns gut gefallen, die Referentin ist gut auf die SuS eingegangen und die Versuche bildeten eine tolle praktische Ergänzung zum derzeitigen Sachunterrichtsthema.“
- „Meine SuS hatten einen besonders interessanten und lehrreichen Workshop, der von allen sehr gelobt wurde. Die Referentinnen waren zugewandt, haben zielgruppenorientiert die Versuche und Ansprache gewählt. Es war für meine Gruppe der ideale Einstieg in das Thema Wetter(phänomene) gewesen. Ich kann diesen Workshop nur weiterempfehlen.“
- „Die Bildungswoche ist eine außergewöhnlich gut vorbereitete und inhaltlich höchst attraktive Woche. Zum Glück sind es sogar zwei.“
- „Vielen Dank! Ich werde sehr gerne wieder zu Veranstaltungen kommen.“
- „Diese Woche ist fixer Bestandteil meiner Projektwochenplanung. Danke.“
- „Vielen herzlichen Dank für die professionelle Vorbereitung und den tollen Tag!“

- „Der Aufbau des Workshops war für die Schüler sehr ansprechend. Die Schüleraktivierung sowohl in dem Vortrag als auch in der Gruppenarbeit war hervorragend.“
- „Vielen Dank, es war eine Möglichkeit etwas außerhalb der Berufsausbildung für die AZUBIS mitzunehmen. Das Thema Ernährung und Gifte steht nicht auf dem Lehrplan und ist für die jungen Leuten gesundheitlich so wichtig.“
- „Insgesamt ein hervorragender Workshop mit vielen praktischen Anteilen.“
- „Wir sind rundum begeistert! Es gibt keine negative Kritik! Besonders hervorzuheben sind die pädagogischen Fähigkeiten des Teams, die unsere Schüler selber haben herausfinden lassen, wie es geht.“
- „...andererseits war es gerade das „Andere“, welches auch noch am folgenden Tag im Unterricht für schier endlosen Gesprächsstoff sorgte. Vielen Dank für diesen tollen Workshop!“
- „Bitte mehr Veranstaltungen wie diese!“
- „Inhalte sehr gut durch Vortrag und Praxis vermittelt, sehr netter Kontakt zu Studenten und Dozentin.“
- „Weiter so, toller alternativer Ansatz! Ich hoffe, die SuS konnten Aspekte für sich/ihre Lebensplanung mitnehmen.“
- „Es war sehr schülerorientiert. Orga, Kommunikation... hat alles prima geklappt. Wir sind froh, dass es jetzt (mit/trotz) Corona wieder so ein tolles Angebot gab. Danke an alle von WWW!!!!“
- „Super, wie immer. Der Veranstaltungsort war schwer zu finden und die Uni hat mehr Charme für die SchülerInnen finde ich.“
- „Das Debattieren war toll vorbereitet, die Schüler:innen haben angeregt diskutiert.“
- „Die TUHH hat sich als Studienort sehr gut präsentiert und meine SchülerInnen haben sehr viel NEUES mitbekommen. Auch das Selbstexperimentieren hat allen Spaß gemacht, das Technikum war großartig und der Kontakt zu den DoktorandInnen wirklich gewinnbringend!“
- „Danke für die tolle Organisation und die vielfältigen Angebote!“
- „Großartiges Programm, danke!“
- „Referent locker und schülerzugewandt, sehr kurzweilige Vorstellung.“
- „Es war sehr interessant, Informationen direkt vor Ort von einem Experten zu bekommen.“
- „Daniel Scheler von „One Earth One Ocean“ hat uns für eine 7. Klasse Sonderschule mit FS Geistige Entwicklung eine super Tour gegeben und ist toll auf die SuS mit besonderen Voraussetzungen eingegangen. Wir haben uns auch sehr gefreut, dass alles barrierefrei gemacht wurde und auch die Rollstühle aufs Schiff konnten! Super Engagement und Umsetzung von „Inklusion“ und Barrierefreiheit!!“
- „Vielen Dank, es war ein motivierender Einstieg für die AZUBIS im 1. LJ. Danke für die guten Antworten auf die spontanen Fragen.“
- „Meine Klasse und ich fanden die Veranstaltung von vorne bis hinten sehr gelungen. Frau Berger hat toll mit den SuS interagiert, die SuS erinnern sich noch gerne an die Veranstaltung und es war super, dass die SuS ihre Stadt und einen Teil ihres Stadtviertels auf eine neue Art und Weise kennengelernt haben. Vielen Dank!“
- „Ein besonderes Lob geht an den Kollegen, der die Führung gemacht hat. Er konnte sehr gut auf die SchülerInnen eingehen und hat am Ende auch nochmal erzählt, wie sein Bildungsweg und Weg zu diesem Job war – besonders interessant für meine Schüler auf dem Weg in ihre Ausbildung. Danke!“
- „Sehr gute Vorbereitung und Durchführung des Projekts. Gutes Eingehen auf die Klasse.“